

„HAYDN-SYMPIOSIUM 1995“

„Das Symphonische Werk Joseph Haydns“
Internationales musikwissenschaftliches Symposium
im Rahmen der Internationalen Haydntage 1995

Eisenstadt, Schloss Esterházy
13. - 15. September 1995

MI 13. Sept. 1995 17:30 Uhr Empiresaal	Eröffnung Marc VIGNAL (Paris)	Eröffnungsvortrag: Joseph Haydn Sinfonien: Tendenzen historischer Aufführungspraxis - heute
DO 14. Sept. 1995 9:30 – 12:00 Uhr Empiresaal	Sonja GERLACH (Köln)	Neues zur Chronologie von Haydns Sinfonien
	Thomas LEIBNITZ (Wien)	Auf der Suche nach Authentizität. Antony van Hoboken und Joseph Haydns Symphonik
	Horst WALTER (Köln)	Über Haydns „charakteristische“ Sinfonien
DO 14. Sept. 1995 14:30 – 17:00 Uhr Weißer Saal	James WEBSTER (Ithaca, New York, USA)	Haydns Symphonik zwischen “Sturm und Drang” und “Wiener Klassik”. Zur Ästhetik der gehobenen Unterhaltungsmusik
	Gerhard J. WINKLER (Eisenstadt)	„Orchesterpantomime“ in Haydns Esterházy-Sinfonien
	Denis McCALDIN (Lancaster, GB)	Das „Alte“ und „Neue“ in Haydns Sinfonie Nr. 89
FR 15. Sept. 1995 9:30 – 12:00 Uhr Weißer Saal	Raimund BARD (Ludwigshafen)	„Tendenzen“ zur zyklischen Gestaltung in Haydns Londoner Sinfonien
	Hartmut KRONES (Wien)	Zur Tonartensymbolik bei Haydn
	Christoph-Hellmut MAHLING (Mainz)	Bemerkungen zur Rezeption der Sinfonien Haydns im 19. Jahrhundert
FR 15. Sept. 1995 14:30 – 16:00 Uhr Empiresaal	Roundtable-Gespräch mit Adam FISCHER zu Fragen der Aufführungspraxis von Haydns Sinfonien, geleitet von Bernhard TREBUCH (Wien)	

Veranstalter:

Internationale Joseph Haydn Privatstiftung Eisenstadt
Burgenländische Haydnfestspiele
International Baryton Society
Land Burgenland Kulturabteilung

Wissenschaftliche Leitung: Gerhard WINKLER

Künstlerische Leitung und Gesamtplanung: Walter REICHER